

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereiche	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit und Feuerwehr Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressorts	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frank Zlotorzenski, Dieter Bieler-Giesen 563 5545 563 6258 563 8049 563 8043 frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de dieter.bieler-giesen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.02.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0217/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.04.2013	Bezirksvertretung Barmen	Empfehlung/Anhörung
17.04.2013	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entscheidung
Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche Am Brögel/Wartburgstraße		

Grund der Vorlage

Im Rahmen des Programms Stadtumbau West / Soziale Stadt Unterbarmen soll die Maßnahme in 2013 und 2014 realisiert werden.

Beschlussvorschlag

Die Neugestaltung der Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche Am Brögel / Loh mit Baukosten in Höhe von ca. 1.742.000 € wird beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Harald Bayer

Frank Meyer

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Die Maßnahme ist eines der zentralen Teilprojekte des Stadtumbauprozesses in Unterbarmen. Zusammen mit dem Neubau der Junior Uni entsteht ein sehr attraktiver neuer Baustein des Konzeptes Lebensader Wupper.

Das Projekt mit einer Fläche von ca. 6000m² ergänzt die Stadtbau Maßnahme auf dem Vorplatz der Unterbarmer Hauptkirche und bildet eine attraktive Fortsetzung der Grün- und Spielfläche ‚Matagalpa-Ufer‘. Folgende Aspekte sind zu nennen:

- Die neuen Grün- und Spielflächen bieten dem dicht bebauten Quartier wertvolle Freiflächen. Über die benachbarten Institutionen sind sowohl eine aktive Nutzung als auch eine soziale Kontrolle sichergestellt. Zu nennen sind: Junior Uni, Shed e.V. (neuer Standort des Jugendhilfeträgers im Gebäude ‚Am Brögel 32‘), Gesamtschule Barmen, Köbners Kirche (Wartburgstraße 44) und der Wohnungsbestand des Wuppertaler Bau- und Sparvereins an der Loher Straße.
- Mit der neuen Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche als hochwertiger Nachfolgenutzung ist es gelungen beim Umweltministerium NRW eine Bewilligung für die sehr aufwändige Altlastensanierung im Bereich des ehemaligen städtischen Gaswerkes zu bekommen. Mit einem Kostenvolumen von ca. 2,7 Mio. € ist die Maßnahme in 2010/2011 durchgeführt worden. Mit dem Abriss der Fabrikruine an der Straße Am Brögel ist einer der schlimmsten städtebaulichen Missstände direkt an der Wupper und Schwebebahn beseitigt worden.
- Im Quartier Unterbarmen fehlen Angebote für Fußball und andere Ballspiele. Mit der neuen Multifunktionsfläche wird der Nutzungsdruck auf anderen Grün- und Spielflächen reduziert.
- Im Rahmen des Radwegekonzeptes der Stadt Wuppertal verläuft im Bereich Wartburgstraße/Am Brögel die innerstädtische Radwegeverbindung zwischen den Citys Barmen und Elberfeld. Der neue Wegabschnitt bringt eine Verkürzung und Qualitätssteigerung für den Radverkehr. Durch Pedelec bzw. E-Bikes wird das Fahrrad als Verkehrsmittel in Wuppertal eine wesentlich wichtigere Bedeutung erhalten.
- Die neue Grün- und Spielfläche nimmt auch in Bezug auf das Projekt „Nordbahntrasse“ eine wichtige Funktion wahr. Es handelt sich um die kürzeste Verbindung vom neuen regionalen Radweg auf der Nordbahntrasse zur Schwebebahn. Von der Schwebebahnstation Loher Brücke bis zum Eingang Buchenstraße sind es ca. 400 Meter.

Die Baumaßnahme gliedert sich in zwei Bauabschnitte:

- **1. Bauabschnitt: Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche zwischen der Wartburgstraße und der Straße Am Brögel**
Baukosten: ca. 631.000 €
Bau und Unterhaltung: Ressort Grünflächen und Forsten
- **2. Bauabschnitt: Wupperweg zwischen der der Loher Straße und der Straße Am Brögel**
Baukosten: ca. 1.111.000 €
Bau und Unterhaltung: Ressort Straßen und Verkehr

1. Bauabschnitt: Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche zwischen der Wartburgstraße und der Straße Am Brögel

Der 1. Bauabschnitt setzt sich aus folgenden Teilmaßnahmen zusammen:

Ein 3,00 m breiter neu angelegter Fuß- und Radweg verbindet parallel zur Wupper die Wartburgstraße mit der Straße Am Brögel. Wegebegleitend werden punktuell kleine Sitzplätze mit Blick auf die Wupper angelegt. Darüber hinaus erhält der komplette Wegeabschnitt eine Beleuchtung und eine Bepflanzung mit Solitäräumen.

Das Zentrum bildet eine multifunktional nutzbare Platzfläche, welche Aktivitäten wie Fußball, Basketball, Skaten etc. ermöglicht. Um die vielseitige Nutzung dieser Fläche zu gewährleisten, erhält die Fläche einen Asphaltbelag.

Die Platzfläche wird zu 3 Seiten mit einem 4,30 m hohen Ballfangzaun eingefasst. Die östliche Längsseite des Platzes wird durch eine 1 m hohe Bande begrenzt und öffnet sich dadurch zu der vorgelagerten Spiel- und Liegewiese und dem dann angrenzenden Wupperuferweg. Hierdurch wird eine Käfigwirkung verhindert. Die geplante Einfassung erinnert aufgrund der Gestalt an eine kleine Fußballarena und wird somit der besonderen städtebaulichen Lage zwischen 5. Gesamtschule und zukünftiger Junior Uni gerecht.

Vorgelagerte Sitzelemente können als Jugendtreff genutzt werden.

Die entlang des neuen Fuß- und Radweges verlaufende Wuppermauer wird in einem 1. Bauabschnitt 2013 instandgesetzt. Die freistehende Ziegelmauer wird abgetragen, um den Blick auf die Wupper zu ermöglichen. Eine neue Mauerabdeckung und ein Absturzgeländer bilden den Abschluss.

In Teilbereichen wird die Mauer saniert.

Die beiden ‚Technikgebäude‘ der WSW an der Straße Am Brögel konnten aufgrund der vielen unterirdischen Rohrleitungen nicht verlegt werden.

2. Bauabschnitt: Wupperweg zwischen der der Loher Straße und der Straße Am Brögel

Mit dem 2. Bauabschnitt wird eine Wupperpromenade angelegt, die sowohl an der Loher Straße als auch an der Straße Am Brögel mit einem kleinen Platzbereich aufgeweitet wird.

Im mittleren Teil findet sich eine begrünte Böschung, die einen Zugang zum Fluss ermöglicht. Dies ist wichtig für die Junior Uni, die das Thema Wasser und Wasserkraft im Rahmen ihrer Arbeit thematisiert. Die Fernwärmeleitung bleibt in ihrer heutigen Form erhalten und kann von den Besuchern/innen des Flussufers unterquert werden.

Dank der gelungenen Abstimmung werden der konstruktiv aufwendige barrierefreie Wupperweg, die neue Wupperböschung und die Platzbereiche nahtlos an das offene Freigelände der Junioruni anschließen.

Für die Gelände-Aufstockung zur Anlage einer Uferpromenade mit Geh- und Radweg muss die bestehende Wuppermauer zwischen der Loher Straße und der Straße Am Brögel verstärkt und erhöht werden. Hierzu ist die Rückseite des jeweiligen Ufersockels in einem Graben abschnittsweise bis auf dessen Gründungsniveau freizulegen und anschließend mit Unterbeton bis zur Oberkante des Mauersockels zu verfüllen. In einem zweiten Schritt wird oberhalb des Mauersockels eine neue Stahlbeton-Winkelstützmauer errichtet und mit einer Naturstein-Verblendung versehen. Die Absturzsicherung wird mittels eines Füllstabgeländers gewährleistet

Um die Zugänglichkeit zur Wupper zu ermöglichen, wird die Wuppermauer in einem Teilabschnitt bis auf die Höhe ihrer Fundamente abgebrochen und in Abstimmung mit der Junior Uni und dem Ressort Grünflächen und Forsten eine Böschung errichtet.

Der zweite Bauabschnitt schließt westlich unmittelbar an den ersten Bauabschnitt an (Straße Am Brögel). Von der Wuppermauer beginnend, ca. 40 m in Richtung Loher Straße und ca. 32 m in Richtung der Junior Uni, soll die Straße Am Brögel zu einer gepflasterten Platzfläche mit einer repräsentativen Baumpflanzung umgestaltet werden.

An die Platzfläche westlich anschließend, wird der Radweg radial entlang der Wuppermauer um das Gebäude der Junior-Uni zur Loher Straße weitergeführt. Der Radweg im zweiten Bauabschnitt wird analog zum ersten Bauabschnitt in Bezug auf die Oberflächengestaltung und den Querschnitt weitergeführt. Da aufgrund von Umweltauflagen kein Oberflächenwasser in den Untergrund eingeleitet werden darf, erhält der Radweg in diesem Abschnitt im Gegensatz zum ersten Bauabschnitt eine Kantensteineinfassung und entsprechende Entwässerungseinrichtungen mit Anschluss an das bestehende Kanalnetz.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Für die Maßnahme sind Mittel aus dem Programm Stadtumbau West / Soziale Stadt ‚Unterbarmeren‘ bewilligt worden. Es handelt sich um Städtebaumittel (Förderung 80 v.H.) des Landes NRW (Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Landtages Nordrhein-Westfalen, Programm Stadtumbau West/ Soziale Stadt) und der Bundesrepublik Deutschland (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages).

Die Kosten der Baumaßnahmen betragen

1. Bauabschnitt	ca. 631.000 EUR
2. Bauabschnitt	ca. 1.111.000 EUR
Gesamt	ca. 1.742.000 EUR.

Hierzu werden im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West/Soziale Stadt“ Zuwendungen in Höhe von 80 % gewährt.

Unter Berücksichtigung noch abzurufender Zuwendungen für bereits geleistete Arbeiten (insbesondere Freimachung und Grunderwerb) sind in den Jahren 2013 und 2014 noch Eigenanteile von rd. 57 Tsd. EUR zu finanzieren. In der Finanzplanung 2014/15 sind derzeit Eigenanteile von rd. 100 Tsd. EUR berücksichtigt.

Die in 2013 benötigten Mittel in Höhe von rd. 232 Tsd. EUR für die Mauersanierung (1. BA) und 50 Tsd. EUR für die Planung der Stützmauer (2. BA) können vom Stadtkämmerer außerplanmäßig bereitgestellt werden; die Neudarstellung für 2014/15 erfolgt bei der Aufstellung des Haushaltsplans für diese Jahre.

Zeitplan

Die Baumaßnahmen des Projektes sind abgestimmt mit dem Bauablauf der Junior Uni, um Nutzungskonflikte bei den knappen Flächen für die Baustelleneinrichtung zu vermeiden.

- 2. Halbjahr 2013: Ingenieurplanung für die Sanierung bzw. den Neubau der Mauern, Durchführung der Mauersanierung im 1. Bauabschnitt (BA) (zwischen Wartburgstraße und Straße Am Brögel)

- 1. Halbjahr 2014: Bau der Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche im 1. BA und Bau der neuen Stützmauern im 2. BA (zwischen Straße Am Brögel und Loher Straße)

- 2. Halbjahr 2014: Bau der Wege- und Platzflächen im 2. BA

Anlagen

- Anl. 01 Entwurf Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche
- Anl. 02 Übersichtsplan
- Anl. 03 Entwurf Wege- und Platzflächen